



**- Ausschuss für Schule, Beruf und Kultur -
- 18. Wahlperiode -**

An die
Mitglieder des Ausschusses für Schule,
Beruf und Kultur

Nachrichtlich
an alle Kreistagsabgeordneten
mit der Bitte um Kenntnisnahme

Protokoll

über die 2. Sitzung des Ausschusses für Schule, Beruf und Kultur am 03.03.2022

Anwesend:

Frau Jana Bröker	Vertreterin für Herrn Windhaus
Frau Anne Ellmann	
Frau Ingrid Frenkel (Vertreter der LehrerInnen der kreiseigenen berufsbildenden Schulen)	
Herr Jens Frye	
Frau Simone Göhner	
Herr Norbert Hinzke	
Herr Josef Kruse	
Frau Anne-Kathrin Lange	
Frau Christiane Lehmkuhl	
Herr Hans-Georg Lück	Vertreter für Herrn Ramnitz
Herr Martin Meyer	
Frau Jette Overberg (Vertreter der SchülerInnen der kreiseigenen allgemeinbildenden Schulen)	
Frau Rebekka Rösler (Vertreterin der SchülerInnen der kreiseigenen berufsbildenden Schulen)	
Herr Paul Sandmann	
Herr Sam Schaffhausen (stellvertretender Vorsitzender)	
Herr Achim Schrader Vertreter der Arbeitnehmerorganisation	
Herr Helmut Steinkamp	
Herr Andreas Tepe (Vertreter der Arbeitgeberorganisationen)	
Frau Henrike Theilen	
Frau Katharina Willenbrink	

Herr Robert Blömer

Vertreter für Herrn Wilming

Entschuldigt:

Herr Jörn Habertzettl Vertreter der Lehrer der kreiseigenen allgemeinbildenden Schulen

Herr Sebastian Ramnitz

Frau Ute Rybka-Beckermann (Vertreter der Eltern der kreiseigenen allgemeinbildenden Schulen)

Herr Rainer Tegenkamp (Vertreter der Eltern der kreiseigenen berufsbildenden Schulen)

Herr Philip Wilming

Herr Matthias Windhaus

Hinzugezogen:

Herr Tobias Gerdesmeyer (Landrat)

Herr Hartmut Heinen (Erster Kreisrat)

Frau Angelika Wehebrink

Frau Claudia von Döllen (Protokollführerin)

Herr Martin Kl. Bornhorst

Sodann wird folgende Tagesordnung behandelt:

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit
3. Feststellung der Tagesordnung
4. Genehmigung der Niederschrift über die 1. Sitzung des Ausschusses für Schule, Beruf und Kultur am 18.11.2021
5. Mitteilungen des Landrats
6. Verpflichtung hinzugewählter Ausschussmitglieder
7. Antrag der Adolf-Kolping-Schule Lohne auf Einrichtung einer einjährigen Berufsfachschule Holztechnik (232/2022)
8. Antrag der Adolf-Kolping-Schule Lohne auf Einrichtung des Ausbildungsberufes Elektroniker/in für Betriebstechnik (235/2022)
9. Antrag der Adolf-Kolping-Schule Lohne auf Einrichtung des Ausbildungsberufes Fachinformatiker/in in den Fachrichtungen Anwendungsentwicklung und Systemintegration (236/2022)
10. Bildungsfonds (237/2022)

I. Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung

Der stellvertretende Ausschussvorsitzende, KTA Sam Schaffhausen, eröffnet die Sitzung um 18:02 Uhr und begrüßt die Anwesenden, insbesondere Herrn Martin Kl. Bornhorst, Schulleiter der Adolf-Kolping-Schule Lohne und bedankt sich für die Führung und Erläuterung zu den Ausbildungsschwerpunkten sowie zum Projekt „Keks 4.0“ in der Adolf-Kolping-Schule Lohne.

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit

Die ordnungsgemäße Einberufung der Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses für Schule, Beruf und Kultur werden festgestellt.

3. Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

4. Genehmigung der Niederschrift über die 1. Sitzung des Ausschusses für Schule, Beruf und Kultur am 18.11.2021

Die Genehmigung über die 1. Sitzung des Ausschusses für Schule, Beruf und Kultur am 18.11.2021 wurde mehrheitlich bei 2 Enthaltungen angenommen.

5. Mitteilungen des Landrats

Landrat Tobias Gerdesmeyer teilt mit, dass die Anfrage der UWG/Die Linke vom 27.02.22 zum Stimmrecht im Ausschuss für Schule, Beruf und Kultur von der Verwaltung geprüft worden sei. Der Hinweis sei richtig, dass über nicht schulische Angelegenheiten nur die Kreistagsabgeordneten beschließen können. Da der Ausschuss für Schule, Beruf und Kultur ausschließlich beratend tätig sei, hätten Verfahrensfehler bei der Beteiligung keine Auswirkungen auf die Beschlüsse des Kreistages.

Um zukünftig Verfahrensfehler zu vermeiden sei der Lösungsvorschlag, bei der Tagesordnung zunächst die Tagesordnungspunkte mit schulischen Angelegenheiten zu behandeln und anschließend die Tagesordnungspunkte mit nicht schulischen Angelegenheiten.

Weiterhin teilt Landrat Tobias Gerdesmeyer mit, dass der Deutsche Gewerkschaftsbund mitgeteilt habe, dass Frau Audra Brinkhus-Saltys als Stellvertreterin der Arbeitnehmervertretung nicht mehr zur Verfügung stehe. Allerdings stehe Herr Torben

Lübbehusen als weiteres stellvertretendes Mitglied zur Verfügung.

6. Verpflichtung hinzugewählter Ausschussmitglieder

Landrat Tobias Gerdesmeyer begrüßt Herrn Achim Schrader als Vertreter der Arbeitnehmerorganisation und klärt über die Pflichten nach den §§ 40 bis 42 des NKomVG auf. Außerdem verweist er auf die Pflichtenbelehrung, die er Herrn Schrader aushändigt.

Anschließend wird Herr Schrader per Handschlag verpflichtet.

7. Antrag der Adolf-Kolping-Schule Lohne auf Einrichtung einer einjährigen Berufsfachschule Holztechnik (232/2022)

Amtsleiterin Angelika Wehebrink stellt den Inhalt der Vorlage vor.

KTA Paul Sandmann erkundigt sich nach der Dauer der Ausbildung. Insgesamt könne die Ausbildung über 4 Jahre dauern. Herr kl. Bornhorst, Schulleiter der Adolf-Kolping-Schule Lohne bestätigt dies und teilt mit, dass es Gespräche mit der Tischlerinnung gegeben habe, wonach die Notwendigkeit gesehen werde, dass die Auszubildenden möglichst gut auf den Ausbildungsberuf „Tischler“ vorbereitet werden und dies über die 1jährige Berufsfachschule „Holztechnik“ gewährleistet werde. Weiterhin teilt Herr kl. Bornhorst mit, dass die überbetriebliche Ausbildung in der Adolf-Kolping-Schule stattfinde. Auszubildende mit Migrationshintergrund können über eine Sprachförderung zusätzlich unterstützt werden.

KTA Paul Sandmann erklärt, dass dies nicht der Einstiegsqualifizierung widerspräche und er dem Antrag zustimme.

Sodann beschließt der Ausschuss für Schule, Beruf und Kultur einstimmig:

„Dem Kreistag wird empfohlen zu beschließen, dem Antrag der Adolf-Kolping-Schule Lohne auf Einrichtung einer einjährigen Berufsfachschule „Holztechnik“ zuzustimmen.
Die Verwaltung wird beauftragt, den Antrag auf Genehmigung bei der Regionalen Landesschulbehörde Niedersachsen einzureichen.“

8. Antrag der Adolf-Kolping-Schule Lohne auf Einrichtung des Ausbildungsberufes Elektroniker/in für Betriebstechnik (235/2022)

Amtsleiterin Angelika Wehebrink stellt die Vorlage vor und verweist darauf, dass die Landkreise Osnabrück und Oldenburg für Auszubildende aus dem Landkreis Vechta diesen Ausbildungsgang anbieten und zukünftig gewährleisten werden soll, dass im Landkreis Vechta solch ein Angebot bestehe.

KTA Paul Sandmann begrüßt diesen Schritt und macht deutlich, dass es für viele Auszubildende eine Belastung sei, lange Anfahrtswege in Kauf zu nehmen.

Sodann beschließt der Ausschuss für Schule, Beruf und Kultur einstimmig:

„Dem Kreistag wird empfohlen zu beschließen, dem Antrag der Adolf-Kolping-Schule Lohne auf Einrichtung des Ausbildungsberufes „Elektroniker/in für Betriebstechnik“ zuzustimmen.
Die Verwaltung wird beauftragt, den Antrag auf Genehmigung bei der Regionalen Landesschulbehörde Niedersachsen einzureichen.“

9. Antrag der Adolf-Kolping-Schule Lohne auf Einrichtung des Ausbildungsberufes Fachinformatiker/in in den Fachrichtungen Anwendungsentwicklung und Systemintegration (236/2022)

Erster Kreisrat Hartmut Heinen stellt den Inhalt der Vorlage vor und teilt mit, dass der Landkreis Vechta an die Landkreise Osnabrück und Oldenburg Gastschulgelder für 82 Schüler und Schülerinnen zahle, weil hier ein entsprechendes Angebot fehle.

Der Bedarf sei in der Region vorhanden und eine wohnortnahe Beschulung sei notwendig.

Herr Kl. Bornhorst bestätigt diese Einschätzung. Er habe eine Fachtagung zu diesem Thema durchgeführt und habe von den Firmen eine positive Rückmeldung erhalten. Es sei eine Herausforderung für die Adolf-Kolpingschule Lohne, vor allem personell, dieses Angebot zur Verfügung zu stellen, aber man sei sich der Verantwortung bewusst und die Kollegen hoch motiviert.

KTA Andreas Tepe verweist darauf, dass es dringend erforderlich sei, solch ein Angebot zu schaffen.

Landrat Tobias Gerdesmeyer teilt mit, dass er mit dem Ersten Kreisrat Hartmut Heinen über Zukunftsberufe gesprochen habe und Bedarfe der Firmen klar zu erkennen seien. Das Thema Digitalisierung sei ein Schwerpunkt im Landkreis Vechta und mit der Universität Vechta sowie der PHWT sei man dabei, zukunftsfähige Berufe zu etablieren.

Frau Frenkel weist darauf hin, dass zukünftig das Regionale Landesamt für Schule und Bildung Osnabrück als zuständige Behörde genannt werden solle.

Sodann beschließt der Ausschuss für Schule, Beruf und Kultur einstimmig:

„Dem Kreistag wird empfohlen zu beschließen, dem Antrag der Adolf-Kolping-Schule Lohne auf Einrichtung des Ausbildungsberufes „Fachinformatiker/in der Fachrichtungen Anwendungsentwicklung und Systemintegration“ zuzustimmen.
Die Verwaltung wird beauftragt, den Antrag auf Genehmigung bei dem Regionalen Landesamt für Schule und Bildung einzureichen.“

10. Bildungsfonds (237/2022)

Amtsleiterin Angelika Wehebrink stellt den Inhalt der Mitteilungsvorlage vor. Landrat Tobias Gerdesmeyer teilt mit, dass Herr Tänzer vom Landkreis Diepholz ihn gebeten habe, auf das Angebot des Naturparkes Dümmer zu verweisen. Amtsleiterin Angelika Wehebrink bestätigt, dass die Richtlinie einen Besuch des Naturparkes

Dämmer abdecke.

KTA PaulSandmann schlägt vor, nochmals Informationen an die Schulen zu geben, damit die Mittel auch abgerufen werden.

Erster Kreisrat Hartmut Heinen verweist auf die Homepage der Bildungsregion Vechta, dort seien alle außerschulische Lernorte aufgeführt. Auch sei die Richtlinie dort zu finden. Es sei in diesem Jahr damit zu rechnen, dass das Budget aus dem Bildungsfonds ausgeschöpft werde.

Landrat Tobias Gerdesmeyer verweist auf die Wichtigkeit von außerschulischen Lernorten wie der Wissenswerkstatt in Diepholz sowie auf das Projekt „MINT 4 Youth“, unter Federführung der Universität Vechta. Es sei auf eine gute Kommunikation zu achten, um diese Zukunftsthemen über den Bildungsfonds abzudecken.

Der stellvertretende Ausschussvorsitzende, Sam Schaffhausen, erkundigt sich, warum Vereine und Verbände bisher nur einen Antrag gestellt hätten. Erster Kreisrat Hartmut Heinen teilt mit, dass Vereine und Verbände andere Förderprogramme nutzen, wie z.B. das Schutzengelprojekt des Jugendamtes des Landkreises Vechta. Solche Fördermöglichkeiten seien vorrangig zu nutzen.

Ende der Sitzung: 18:35 Uhr

Vechta, 10.03.2022

Gerdesmeyer
Landrat

von Döllen
Protokollführerin